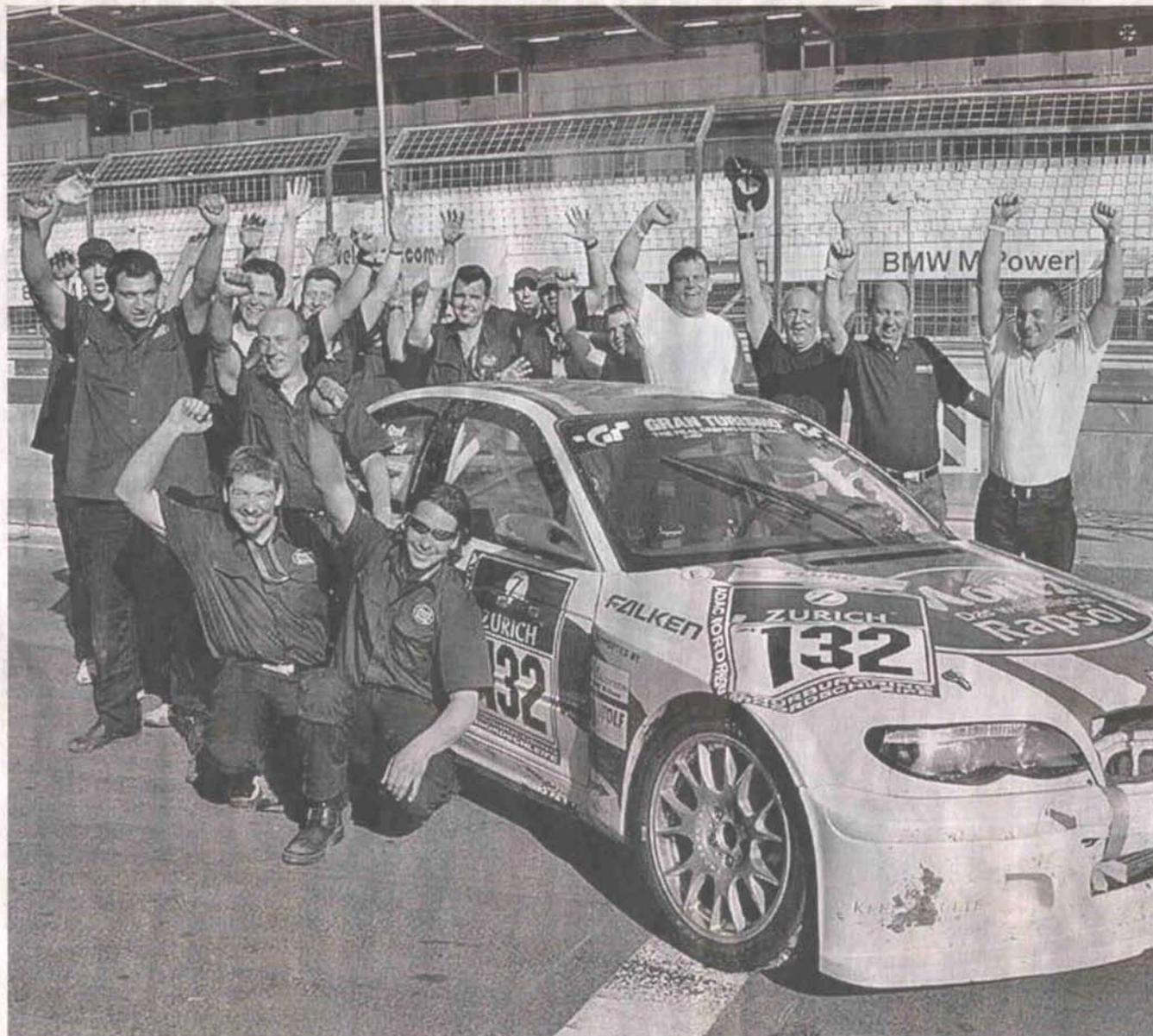


## Beulenfrei nach 2.500 Kilometern

■ **Büren.** Glück und Pech lagen am Wochenende für Kleeschulte-Agrar beim 24-Stunden-Renne mit dem Pflanzenöl betriebenen Öko-Rennwagen auf dem Nürburgring dicht zusammen. Erreicht wurde das primäre Ziel, nämlich das Auto sicher nach 24 Stunden über die Ziellinie zu bringen. Den Gegnern näher auf die Pelle zu rücken, das klappte allerdings nicht. Als Grund sieht Teamchef Bernd Kleeschulte technische Probleme ab Mitternacht, immer wiederkehrende Boxenstopps und Standzeiten. Schließlich meisterte das Team die Herausforderungen und machte den Wagen am Vormittag wieder fit. Zuvor waren Rundenzeiten um 10:45 Minuten erreicht worden, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Knapp 100 Runden haben die Fahrer das Fahrzeug beulenfrei über den Nürburgring gefahren. Von den 170 gestarteten Fahrzeugen sind 130 ins Ziel gekommen – bejubelt von rund 235.000 Zuschauern. Das 22-köpfige Team ist mit dem Erreichten zufrieden und setzt sich neue Ziele für 2010. „Wir sind zufrieden mit dem Ergebnis, auch wenn wir ohne die technischen Probleme viel mehr hätten erreichen können. Aber sowohl das Team, also auch das Fahrzeug hat alle Herausforderungen gemeistert und wir sind nach rund 2.500 gefahrenen Kilometern ins Ziel gekommen“, so Bernd Kleeschulte.



**Jubel nach dem Zieleinlauf:** Das Team mit Bernd Kleeschulte, Martin Wulf, Christian Wulf, Sebastian Harges, Christian Hüther, Holger Platen, Ralph Hölscher, Frank Schulte, Micha Bolte, Sebastian Schwan, Hermann Ruhkamp, Oliver Friße, Maxi Hacky, Klaus Lödige, Martin Bartosch, Torsten Henke, Michael Vahle, Joe Steinacker, Werner Theine, Gustav Edelhoß, Uwe Bergstermann und Alexander Streit mit dem Rennwagen. Der BMW wird mit Pflanzenöl angetrieben.

FOTO: CHRISTIAN RUHLIK